

MITGLIEDERANLASS 2023

KONSOLIDIERUNG DER POSITION «NEUREGULIERUNG VON CANNABIS: BEGLEITENDE MASSNAHMEN FÜR EINEN GELINGENDEN GESUNDHEITS- UND JUGENDSCHUTZ»

13. Juni 2023, aki, katholische Hochschulgemeinde, Hirschengraben 86, 8001 Zürich

Am diesjährigen Mitgliederanlass möchte der Fachverband Sucht den Entwurf zur Position «Neuregulierung von Cannabis: Begleitende Massnahmen für einen gelingenden Gesundheits- und Jugendschutz» mit seinen Mitgliedern diskutieren. Alle Mitglieder des Fachverbands Sucht haben im Vorfeld (April 2023) die Möglichkeit, schriftlich via Online-Vernehmlassung Rückmeldungen zur cannabispolitischen Position zu geben. Mitglieder, die sich zusätzlich zur schriftlichen Konsultation äussern möchten, sind zur Diskussion der Position im Rahmen des Mitgliederanlasses eingeladen. Im Anschluss an den Mitgliederanlass finalisiert der Fachverband Sucht seine Position. Er wird sich in der öffentlichen, medialen und politischen Debatte auf diese Position abstützen und stellt sie allen Mitgliedern für politische Interessenvertretung und Medienarbeit zur Verfügung.

Die Erarbeitung Position «Neuregulierung von Cannabis: Begleitende Massnahmen für einen gelingenden Gesundheits- und Jugendschutz» steht in Zusammenhang mit der Umsetzung der parlamentarischen Initiative [20.473](#) «Regulierung des Cannabismarktes für einen besseren Jugend- und Konsumentenschutz» von Nationalrat Heinz Siegenthaler. Seit 2022 beschäftigt sich die Subkommission «Cannabisregulierung» der nationalrätlichen Gesundheitskommission mit der Neukonzeption der Schweizerischen Cannabispolitik und arbeitet an einem entsprechenden Erlassentwurf. Der Fachverband Sucht engagiert sich dafür, die Erfahrungen seiner Mitglieder in die laufenden Arbeiten des Parlaments einzubringen und die Gesetzgebungsarbeiten in deren Sinn zu beeinflussen.

Zur Begleitung der Regulierungsdebatte hat der Fachverband Sucht bereits im Juli 2022 einen [Mitgliederanlass](#) organisiert. Die Teilnehmer:innen diskutierten in verschiedenen Arbeitsgruppen über Jugendschutz, -hilfe und -förderung im regulierten Cannabismarkt. Basierend auf diesen Diskussionen hat der Fachverband Sucht im Anschluss die Position «Legalisierung von Cannabis zu nicht medizinischen Zwecken» mit den wichtigsten Forderungen an die Politik erarbeitet.

Die im Fachverband Sucht vereinten Fachpersonen sind sich einig: Es braucht ein Regulierungsmodell, das sich an der gesellschaftlichen Realität orientiert, eine strikte Marktregulierung voraussetzt und einen starken Jugend- und Gesundheitsschutz sicherstellt. Der Fachverband Sucht lädt seine Mitglieder im Rahmen der Online-Vernehmlassung und des Mitgliederanlasses dazu ein, sich aktiv an der Konsolidierung der cannabispolitischen Position zu beteiligen.

PROGRAMM

- 13.00** Eintreffen bei Kaffee
- 13.15** Begrüssung
Jonas Wenger und Facia Marta Gamez, Fachverband Sucht
- 13.20** Präsentation der EKSJ-Position zur Neuregulierung von Cannabis in der Schweiz
Stefanie Knocks, Generalsekretärin des Fachverbands Sucht und Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Fragen zu Sucht und Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (EKSJ)
- 13.45** Präsentation der Position «Neuregulierung von Cannabis: Begleitende Massnahmen für einen gelingenden Gesundheits- und Jugendschutz»
Jonas Wenger und Facia Marta Gamez, Fachverband Sucht
- 14.15** Pause
- 14.45** Diskussion zur Position «Legalisierung von Cannabis zu nicht medizinischen Zwecken»
- 16.30** Fazit und Ausblick
Jonas Wenger und Facia Marta Gamez, Fachverband Sucht

Anmeldung

[Link](#) / Die Teilnahme setzt eine Mitgliedschaft im Fachverband Sucht voraus.

Anmeldeschluss

01.06.2023

Teilnahmebeitrag

Fr. 50.–

Tagungsort

aki, katholische Hochschulgemeinde, Hirschengraben 86, 8001 Zürich